
Oktober - November 2017



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Aller Augen
warten auf
dich und du
gibst ihnen
ihre Speise zur
rechten Zeit.

Psalm 145,15

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
mit diesem Psalmwort vom Erntedanktag grüße ich Sie in der neuen Ausgabe des Hol öwers. Es ist nicht zu übersehen: Der Herbst ist da. Die meisten Felder sind abgeerntet. Die ersten Bäume verlieren das Laub. Es ist gute alte christliche Tradition, am ersten Sonntag im Oktober ein Erntedankfest zu feiern. Dies wollen wir auch tun mit einem bunten Gottesdienst für Jung und Alt. Wir feiern einen Gottesdienst mit Taufe, Orgel, Posaunenchor und einer kleinen Band. Die Kirche wird reich geschmückt sein mit vielen Erntegaben.

„Warum feiern wir eigentlich Erntedank?“ wurden die Christenlehrekinder in ihrer letzten Stunde gefragt. „Wir danken den Bauern

für die gute Ernte“ war eine schnelle Antwort. Stück für Stück kamen wir dann darauf, dass es da auch noch jemand anderen gibt, dem wir an diesem Tag danken wollen.

Natürlich bedarf es der Erfahrung, und der Kraft des Menschen eine gute Ernte einzufahren. Jedoch bei allem Wissen und bei aller Anstrengung haben wir es nicht in der Hand, dass es auch ausreichend regnet und genügend die Sonne scheint. Das Zusammenspiel von Gott und Mensch bei der erfolgreichen Ernte besingt ein bekanntes Kirchenlied, das stets am Erntedanktag erklingt:

*„Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.“*

Was für die Früchte des Feldes gilt, gilt im Grunde auch für die Früchte des Lebens. Wir sind aufgerufen, aus unserem Leben etwas zu machen. Wir sollen unseren „Lebensacker“ bestellen und uns das Unkraut nicht über den Kopf wachsen lassen. Aber ob auf unser Tun und Lassen wirklich

Segen folgt, liegt nicht in unserer Hand. Nichts ist selbstverständlich. Dies führen uns Missernten und Misserfolge immer wieder vor Augen. Um so mehr wollen wir Gott danken an diesem Tag für all das, was er uns hat gelingen lassen.

Wenn wir so auf die Erfolge unseres Lebens schauen, kann uns das Mut machen, auch das, was bei uns vielleicht verkümmert ist, oder das, welchem die Kraft zum Wachsen fehlt, ihm anzuvertrauen.

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -
 Platz der Einheit 6
 17440 Kröslin
 Tel.: (038370) 20259
 Fax: (038370) 20807
 Mail: kroeslin@pek.de

Bankverbindung
 Kirchengemeinde Kröslin
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
 BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber
 Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
 Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),
 Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

Redaktionsschluss: 26. September 2017

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Vorbereitungen Lebendiger Advent	5
Chor-Projekt Ankündigungen	6
Baumpatenschaft Herbstputz	7
Gottesdienstplan	8
Vorstellung Nicole Ahrens	10
Abschied Liane Schmenkel	11
Das „bewegte“ Leben eines Taufsteins	12
Termin-Vorschau	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

Dank der Konfirmanden

Die vier Konfirmanden diesen Jahres wenden sich mit einem Schreiben an die Gemeinde:

„Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns so viele Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation überreicht haben. Es war ein ganz besonderer Tag für uns Konfirmanden, an dem wir spüren konnten, dass wir inmitten einer großen und tollen Kirchengemeinde aufwachsen und leben können. Einen besonderen Dank wollen wir auch unse-

rem Pastor Herrn Spießwinkel aussprechen, der uns im Konfirmandenunterricht gut vorbereitet hat auf diesen großen Tag.“

Hanna, Lena, Max und Anton

Konfirmandenkurs

Zur Zeit nehmen acht Mädchen und Jungen am Konfirmandenkurs teil. Fünf von ihnen bereiten sich auf die Einsegnung 2018 vor, drei weitere haben in diesem Jahr begonnen. Der Konfirmandenunterricht findet immer mittwochs um 17 Uhr im Pfarrhaus statt.



Die Konfirmanden 2017 Max Dallmann, Hanna Thurow, Anton Morgenstern und Lena Ladewig (v.l.n.r.) mit Pastor Spießwinkel (Foto S. Wasmund)

Gottesdienste in Freest

Der letzte reguläre Gemeindegottesdienst in der Freester Friedhofskapelle fand mit Pastor Krtschil am Karfreitag 2003 statt. Zwei Gottesdienstbesucher wurden damals im Sakristeibuch vermerkt. Vermutlich war die abnehmende Beteiligung ein Grund dafür, das Gottesdienstangebot einzustellen. Seit einigen Monaten gibt es wieder Gottesdienste in Freest - in etwas anderer Form und an einem anderen Ort. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat findet um 10 Uhr im Gemeinschaftsraum der altersgerechten Wohnanlage in der Oberreihe 1 ein Gottesdienst für Bewohner und Gäste statt. Pastor Spießwinkel freut sich über die Einladung der Pflegeeinrichtung Edith Müller und ist dankbar für die gute Zusammenarbeit.

Turmuhr

Die Krösliner Turmuhr wurde aus ihrem Schlaf erweckt, gereinigt und in dem Turmraum der Krösliner Kirche aufgestellt. Derzeit wird noch von der Metallrestauratorin Cora Zimmermann eine Infotafel erarbeitet, die über die Geschichte und Funktionsweisen der Uhr aufklären soll. (Seite 16)



Wer möchte mitmachen?

Gastgeber gesucht!

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Lebendigen Adventskalender haben wieder begonnen. Die Planungsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen.

Derzeit können noch Wunschtermine vergeben werden. Bei Interesse bitte melden bei Juliane Thurow
Tel.: 0173 2378441



Herzliche Einladung zum Chorprojekt

Do., 12. Oktober
19.30 bis 21.00 Uhr
im Pfarrhaus Kröslin

Der Kirchengemeinderat Kröslin hat Musiker Bert-Henry Albrecht eingeladen zu einem „Chor-Schnupper-Abend“.

Wenn ausreichend Interessierte an diesem Abend zusammenkommen, soll wöchentlich bis Weihnachten ein kleines Programm geübt werden.

Seien Sie dabei - Ihre Stimme zählt!



Apfelmost in Kröslin

Die mobile Mosterei Remy ist am **Samstag, 14. Oktober** wieder auf dem Pfarrhof. Bitte anmelden unter: (0176) 20454960.

Reformationsfest in Wolgast

Am **Dienstag, 31. Oktober** um 11 Uhr findet ein regionales Reformationsfest in Wolgast statt. Es wird eine Bachkantate aufgeführt und es werden Posaunenchöre zu hören sein. Für alle Interessierte bilden wir Fahrgemeinschaften. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder freie Plätze anzubieten hat, bitte im Pfarramt melden.

Waldwanderung

Die Kirchengemeinden Kröslin und Lubmin-Wusterhusen laden wieder gemeinsam mit Förster Peters dazu ein. Treffpunkt Warsin, **Samstag, 4. November**, 10 Uhr

Martinsfest

Am **Samstag, 11. November** um 17 Uhr feiern wir das Martinsfest. Es beginnt mit einer Andacht in der Kirche. Nach einem kleinen Laternumzug können alle noch das Martinsfeuer und Martinshörnchen genießen.

BAUM-PATENSCHAFT

Die Christophorus Kirche und der umliegende Alte Friedhof prägen das Bild der Dorfmitte von Kröslin.

Leider sind in diesem Jahr zwei junge Bäume auf dem Alten Friedhof eingegangen.

Damit auch zukünftige Generationen sich an einem schönen Erscheinungsbild des Friedhofes erfreuen können, möchte der Kirchengemeinderat Kröslin den Ausfall durch Neupflanzungen ersetzen.

Damit nicht ganz kleine Bäume gepflanzt werden müssen, sind etwa 400 € pro Baum zu veranschlagen.

Der Kirchengemeinderat freut sich über jede Spende, die bei der Wiederherstellung des Baumbestandes hilft.

Bei der Finanzierung eines ganzen Baumes wird auch eine „Baum-Patenschaft“ vergeben. Wer Interesse hat, kann sich vertrauensvoll ans Pfarramt wenden.



HERBSTPUTZ



Herzliche Einladung
zum Herbstputz auf
dem Krösliner Friedhof

Sa., 18. November
9.00 bis ca. 14.00 Uhr

„Viele Hände - ein schnelles Ende“ Dieser Spruch aus Großmutterstagen sei das Motto für den 3. Krösliner-Friedhof-Herbstputz.

Wir „bewaffnen“ uns mit Rechen und Harke und befreien den Friedhof vom Laub.

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen - auch wer nur eine Stunde an diesem Tag Zeit hat.

Für heiße Getränke und
einen Imbiss zur Mittagszeit
wird gesorgt!

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

01. Oktober Erntedank	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Für Jung und Alt mit Taufe, Posaunenchor und kleiner Band
08. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Begrüßung Nicole Ahrens (S. 10) mit Abendmahl
22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Verabschiedung Liane Schmenkel (S. 11)
31. Oktober Reformationstag	11:00	St.-Petri-Kirche Wolgast	mit Chor, Posaunen und Kindergottesdienst (S. 6)
05. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
11. November Martinsfest	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Andacht (S. 6) mit Posaunenchor, Later- nenumzug, Martinsfeuer
12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

22. November Buß- und Betttag	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Andacht mit Abendmahl
26. November Ewigkeitssonntag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Totengedenken
	13:30	Friedhof Freest	Andacht mit Totengedenken und Posaunenchor
	15:00	Friedhof Kröslin	Andacht mit Totengedenken und Posaunenchor
03. Dezember 1. Advent	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Adventskonzert mit Posaunenchören, Freester Singkreis u.a.
10. Dezember 2. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14.00-14.45 Uhr (1.-2. Klasse)
mittwochs 15.00-15.45 Uhr (3.-4. Klasse)
donnerstags 16.15-17.00 Uhr (5.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht mittwochs um 17 Uhr
(Haupt- und Vorkonfirmanden)

Posaunenchor montags um 18 Uhr
(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe mittwochs (vierzehntägig in geraden Wochen)
um 19 Uhr
(Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 4999694,
Ansprechpartner vor Ort: Peter Schmidt, Tel.: 0172 4351548)

VORSTELLUNG NICOLE AHRENS

Die Arbeit mit Kindern ist ein wichtiger Bestandteil unserer kirchengemeindlichen Aufgaben. Es ist uns wichtig, auch nächste Generationen mit christlichem Glauben und christlicher Tradition in Kontakt zu bringen. Der Kirchengemeinderat Kröslin hat nun beschlossen, in diese Arbeit weiter zu investieren und eine Mitarbeiterin zur Unterstützung der Christenlehrearbeit für einige Stunden in der Woche anzustellen. Mit einigen Worten stellt sich die neue Mitarbeiterin vor:



Nicole Ahrens

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde, auf diesem Wege möchte ich mich gerne vorstellen. Ich bin die „Neue“ in Kröslin und freue mich auf die Arbeit als Gemeindepädagogin in der Kirchgemeinde.

Mein Name ist Nicole Ahrens, ich wohne in Wolgast und bin 40 Jahre alt. Ich habe drei Kinder (17, 11 & 1 Jahr alt) und bin verheiratet. Viele Jahre war ich als Erzieherin in der evangelischen Kindertagesstätte ARCHE tätig. Nach meinem Erziehungsjahr ergab sich für mich Anfang des Jahres eine neue, schöne berufliche Perspektive ... Seit August vertrete ich in Wolgast unsere Gemeindepädagogin, die ein Baby bekommt.

In Kröslin erwarte ich nun jeden Mittwoch & Donnerstag Ihre Kinder zur Christenlehre. Ich freue mich mit den Kindern spannende Geschichten aus der Bibel zu entdecken, zu singen, zu spielen, zu feiern und kreativ zu sein. Ich bin dankbar für die tolle, neue Aufgabe und hoffe, dass wir uns bald kennenlernen.

Begrüßung Nicole Ahrens
15. Okt., 10 Uhr, Kirche Kröslin

ABSCHIED LIANE SCHMENKEL

In dieser Saison mussten Gäste in Kröslin nicht vor der verschlossenen Kirchentür stehen bleiben. Von Montag bis Freitag, vormittags und nachmittags öffnete Liane Schmenkel das Portal der Christophorus Kirche. Im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) arbeitete sie von Anfang Mai bis Ende Oktober diesen Jahres für die Kirchengemeinde. Sie hatte in dieser Zeit stets ein wachsames Auge auf das Gotteshaus, bot sich Gästen gerne für Führungen an und kümmerte sich liebevoll um die Außenanla-

ge der Kirche, wenn mal kein großer Besucherandrang war. Die Kirchengemeinde ist Frau Schmenkel sehr dankbar für ihren wertvollen Dienst! Wir bedauern sehr, dass ihre BFD-Zeit ausläuft und nicht wieder verlängert werden kann.

Für die Saison 2018 ist die Kirchengemeinde noch nicht gesichert. Bewerberinnen und Bewerber um die BFD-Stelle werden noch gesucht!

Verabschiedung Liane Schmenkel
29. Okt., 10 Uhr, Kirche Kröslin



Frau Schmenkel (Mitte) mit zwei Gästen in der Krösliner Kirche (Foto, P. Machule)

DAS „BEWEGTE“ LEBEN EINES TAUFSTEINS

Mit dem Taufstein der Christophorus Kirche in Kröslin hat es eine ganz besondere Bewandnis. Jenes achteckige 1,16 Meter hohe und exakt 1,17 Meter im oberen Durchmesser breite, einst im Jahre 1331 aus gotländischem Sandstein gefertigte Taufbecken, das in seiner Form einem riesigen Kelch ähnelt, diente seinerzeit einem ortsansässigen Bauern als Blumenschale, Wasserschüssel und Viehtränke.

Im Jahr 1873 verkaufte ihn der Gemeindegemeinderat der Kirchen-

gemeinde Kröslin für fünf Mark an einen hiesigen Landwirt, vermutlich weil durch damalige Umbauarbeiten im Inneren des Gotteshauses sowie der Anschaffung einer neuen Orgel der Platz für das monströse Taufbecken recht eng wurde.

„Ich weiß noch genau, als ich ein kleines Mädchen war, da stand das mit Wasser gefüllte Taufbecken auf unserem Hof. Die Tauben saßen auf seinem Rand und stillten ihren Durst“, erinnert sich die Krösliner Rentnerin Käte Sonntag (84), die Tochter des damali-



Der gotländische Taufstein von 1331 auf dem Grundstück von Bauer Bentzien.

gen Bauern Ernst Bentzien.
1938 wurde der Taufstein wieder der hiesigen Kirche übergeben, gelangte jedoch erst zehn Jahre darauf an seinen heutigen Standort gleich neben dem Altar. Das Pferdegespann eines Freester Postbeamten hatte ihn dorthin befördert.

Am 21. März des Jahres 2006 bestätigte Käte Sonntag als Tochter des Bauern Bentzien mit ihrer Unterschrift in einem Schreiben, dass nun wiederum die Kirchengemeinde Kröslin der rechtmäßige Eigentümer dieses Taufsteines ist.

Peter Machule



Käte Sonntag neben dem Taufstein

TERMIN-VORSCHAU

Glockenweihe

3. Dezember, 10 Uhr
St.-Petri-Kirche Wolgast



Adventskonzert

3. Dezember, 17 Uhr
Kirche Kröslin

Christvespern Kröslin

24. Dezember
14.30 Uhr (Krippenspiel)
16.30 Uhr (Lichterschiff)

1. Weihnachtsfeiertag

25. Dezember, 10 Uhr

Weihnachtsbrunch

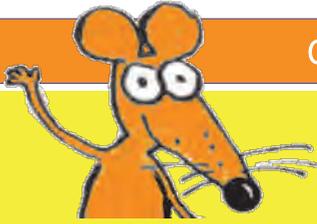
26. Dezember, 10 Uhr
Pfarrhaus Kröslin

Jahresabschluss

31. Dezember, 17 Uhr
Andacht mit Abendmahl

Allianzgebetswoche

Januar 2017 in Wolgast



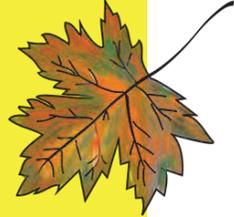
Hallo Kinder,

Herbstzeit ist Erntezeit. Aber mal ehrlich, die Kinder von heute interessiert das doch wenig und auch für die meisten Erwachsenen ist der Herbst nur eine Jahreszeit. Die Lebensmittel kauft ihr im Supermarkt, Obst und Gemüse gibt es jederzeit in allen Varianten. Da



denkt doch kaum einer daran, wieviel Arbeit zum Beispiel in jedem Laib Brot steckt. Klar, ihr kauft euer Brot beim Bäcker und ich suche mir meine Krümel unter den Tischen. Das ist auch anstrengend! Aber ich meine die Arbeit, die vorher getan wird, damit überhaupt ein Brot gebacken werden

kann. Für das Backen braucht man Mehl und das Mehl ist aus Getreidekörnern und die müssen gesät, gepflegt und geerntet werden. Eine Menge Arbeit



also! Und die Bauern und Gärtner wissen: Auch wenn sie sich abmühen, ihre Felder umpflügen, säen oder pflanzen, so hängt es doch nicht allein von ihnen ab, ob etwas Gutes daraus wird und ob die Ernte groß

genug sein wird. Gott muss seinen Segen dazu geben. Früher war das den Menschen viel stärker bewusst und sie haben Gott gedankt für die Ernte, weil sie wussten, dass es nicht selbstverständlich ist, dass alles gut gedeiht. Deshalb feiern wir das Erntedankfest. Auch wenn



Freud und Leid

Bestattungen

Hannelore Halgasch (79), Inge-Marie Jarling (86)
Christel Behrndt (80), Rudi Sylvester (86)
Heidrun Frahm (75)

Goldene Hochzeit

Winfried & Regine Schmidt, geb. Rabe



Taufen

Lilli Ladewig
Freja Schou Rasmussen
Lukas & Sophie Mensch
Ella & Hedy Radke
Lea & Lina Löschorh

Konfirmationen

Max Dallmann
Lena Ladewig
Anton Morgenstern
Hanna Thurow

Hochzeiten

Adriana & Daniel Vallentin, geb. Haß
Mick Schou und Henriette Rasmussen, geb. Struck
Ulf Löschorh & Daniela Püribauer-Löschorh

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Bibel, Prediger 3,1